

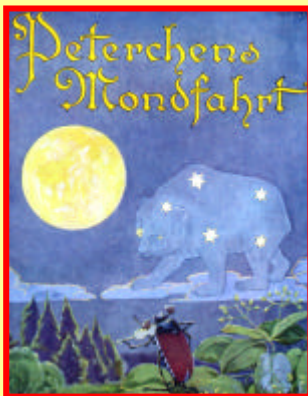
Lassen Sie sich einfach einmal verzaubern:

„Peterchens-Mondfahrt“ - wer kennt es nicht, das Märchen des Maikäfers Sumsemann und von dessem sechsten Beinchen?

Bild 1: Im Garten von Peterchen & Anneliese

- Die beiden Kinder Peterchen & Anneliese gehen zu Bett.
- Eine Maikäfer-Musikkapelle summt ein Schlaflied: „La-Le-Lu – nur der Mann im Mond schaut zu“.
- Der Maikäfer Sumsemann, versucht mit seiner gläsernen Geige mitzuspielen – er ist aber immer so traurig, weil ihm sein sechstes Beinchen fehlt.

Der Ahnherr vom Maikäfer Sumsemann hatte nämlich sein sechstes Bein verloren, als ein Holzdieb seinen Baum gefällt hatte. Dafür hatte vor langer, langer Zeit dann die gute Nachtfee den Bösewicht mit dem Baum samt Beinchen auf den Mond verdammt und die Sumsemanns haben seitdem nur fünf statt sechs Beine.



- Libellen und Frösche versuchen Sumsemann zu trösten und ein Rotkehlchen tanzt in der Abendsonne.
- Ein Bienenschwarm kommt vorbei und Sumsemann flieht vor so vielen Tieren.
- Sumsemann schlägt an das Fenster von Peterchen & Anneliese und die beiden werden wach.
- Da der Sumsemann schon lange auf zwei wirklich brave Kinder wartet, fragt er Peterchen & Anneliese, ob sie ihm helfen wollen, sein sechstes Beinchen vom Mond zu holen.
- Peterchen & Anneliese versprechen, ihm zu helfen.
- Sumsemann bringt den beiden nun mit dem Maikäferlied das Fliegen bei: „Linkes Bein, rechtes Bein ..“
- Die Drei lernen schnell und fliegen dann durch ganz viele leuchtende Sternchen hindurch zur großen Sternenwiese.

Bild 2: Auf der Milchstraße

- Der Sandmann putzt gerade die Sterne am Himmel, damit diese nachts immer hell leuchten.
- Plötzlich kommt eine Horde blökender Schäfchen vorbei und bringt die Sternchen ganz schön durcheinander.
- Als der Sumsemann, Peterchen & Anneliese ankommen, überprüft der Sandmann erst einmal, ob Peterchen & Anneliese auch wirklich immer brav waren.
- Der Sandmann verspricht den Dreien nun zu helfen und fährt mit ihnen auf dem schönen Schmetterlings-Schlitten über die Milchstraße zur Nachtfee.



Bild 3: Im Schloss der Nachtfee

- Die gute Nachtfee feiert gerade ein großes Fest an dem alle Naturgewalten teilnehmen und lustige Pinguine bedienen als Kellner die Gäste.
- Zunächst kommt der Donnermann mit viel lautem Getöse, die Blitzhexe schlägt vorher noch überall einmal ein und danach wird es ganz stürmisch – denn die Windliesel & der Sturmriese brausen herbei. Dann kommt die Wolkenfrau mit vielen, vielen kleinen Wolken und beim Regenfritz müssen

alle den Regenschirm aufspannen. Es kommen dann Wassermann, Hagelhans, Eismax und Frau Holle – und die Vier verplantschen überall Wasser.

- Die Nachtfee begrüßt schließlich als Ehrengast auf dem Fest, ihre Schwester, die Sonne, die mit ihren Kindern Morgenröte, Abendröte, Morgenstern u. Abendstern vorbeischaute.
- Alle tanzen noch zusammen: Was? Natürlich einen Schneewalzer!
- Als der Sandmann mit dem Sumsemann und Peterchen & Anneliese auf dem Fest erscheinen, versprechen alle Naturgewalten zu helfen und das sechste Beinchen vom Mond zu holen.
- Der Milchstraßenmann wird gerufen, damit er den großen, großen Eisbären holt, mit dem die Drei zum Mond reiten können.

Bild 4: Auf der Weihnachtswiese

- Man kommt an der Weihnachtswiese vorbei – wo eine lustige Spielzeugeisenbahn herumfährt.
- Hier auf der Weihnachtswiese werden auch die Weihnachtsbäumchen hergestellt.
- Zinnsoldaten marschieren auf und ab.
- Puppen & Hampelmänner tanzen.
- Zwerge verpacken in einer Weihnachtsgeschenke-Fabrik die Geschenke und binden farbige Schleifen darum.
- Bilderbücher klappen auf und klappen wieder zu.
- Der Lebkuchenmann hilft dann Sumsemann, Peterchen & Anneliese die Mondkanone zu finden.
- 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 ... und die Drei werden durch einen Sternenschwarm hindurch mit der Mondkanone zum hohen Mondberg geschossen.



Bild 5: Auf dem Mondberg

- Auf dem Mondberg ist es ganz dunkel, kahl und richtig unheimlich – es gibt nur abgestorbene Baumstämme.
- Die Drei treffen dort auf den Mann im Mond, dem Mondmann und es gibt einen großen Kampf, der erst nicht zu gewinnen ist.
- Dann kommen die Naturgewalten zur Hilfe und erst als die Sonne den Mondmann mit ihrer Helligkeit blendet, kann man das verlorene 6. Beinchen des Sumsemanns suchen.
- Peterchen & Anneliese kleben noch schnell beim Sumsemann das 6. Beinchen mit Spucke an - denn sie müssen sich beeilen, der neue Tag eilt schon herbei.
- Die Sonne geht auf, Peterchen & Anneliese werden wach, ein Maikäfer spielt mit seiner gläsernen Geige...
- „La-Le-Lu – nur der Mann im Mond schaut zu“ ... ist etwa alles nur ein Traum gewesen?

PS: Die schönsten Illustrationen zu „Peterchens-Mondfahrt“ sind immer noch die Zeichnungen vom Maler Hans Baluschek (1870 – 1935), der von den Nazis verfolgt wurde. Weitere Märchen-Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.Peterchens-Mondfahrt.de.